

„Gottlose Schnadahüpfer!“

Festspielhaus Baden-Baden. Sie sind Brahms' letzte Werke, die eine Opuszahl tragen, die „Vier ernsten Gesänge“ op. 121. Diese melancholischen und tieferen Lieder für Bass und Klavier vertonen Texte aus der Bibel. Brahms schrieb sie 1896, dem Jahr, in dem seine geliebte Clara Schumann starb. Da der Komponist der Außenwelt jedoch nicht offenbaren wollte, wie nahe ihm die Thematik dieser Lieder ging, sprach er zu-

meist von den „gottlosen Schnadahüpfern“ (Schnadahüpfer: kurzes, meist vierzeiliges lustiges oder spöttisches Lied aus Österreich oder Bayern). Am 6. Oktober interpretiert der Bariton Michael Volle diese Juwelen aus Brahms' Spätwerk im Baden-Badener Festspielhaus, unterstützt von den Bamberger Symphonikern unter Jonathan Nott. Den zweiten Teil des Abends bildet Mahlers Sinfonie Nr. 5, die als Musik zu Luchino Viscontis Film „Tod in Venedig“ zu besonderer Popularität gelangte. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 072 21/30 13 101 oder www.festspielhaus.de.

Foto: Thomas Mueller/PR



Jonathan Nott



Alexej Gorlatch

Poetischer Beethoven

Bayer-Kulturhaus Leverkusen. Alexej Gorlatch, der ukrainische Gewinner des ARD-Wettbewerbs 2011, gilt als eines der größten jungen Talente am Flügel. Kritiker rühmen die Poesie seines Spiels ebenso wie die Originalität seiner Interpretationen. Am 1. Oktober ist er in Leverkusen mit einem Solorecital zu hören, auf dem Programm stehen vier Beethoven-Klaviersonaten und ein Schubert-Scherzo. Weitere Auftrittsorte sind Wuppertal (2.10.), Basel (15.10.), Wangen/Allgäu (26.10.) und Illertissen (27.10.). Karten und weitere Informationen (Leverkusen) erhalten Sie unter Tel. 021430/41 283 oder www.alexej-gorlatch.com.

Weltmusik aus London

Tollhaus Karlsruhe. Carmen Souza ist eine 1981 in Lissabon geborene und in London lebende Sängerin und Gitarristin, die Elemente von kapverdischer Musik, Soul und Jazz zu einer ganz eigenen aufregenden Mischung formt. Am 2. Oktober gastiert sie mit ihrer Band im Karlsruher Tollhaus, weitere Städte ihrer Deutschland-Tour sind unter anderem Nürnberg (5.10.), Bonn (9.10.), Hannover (10.10.), Halle (12.10.), Kassel (14.10.) und Regensburg (17.10.). Karten und nähere Informationen gibt es unter Tel. 0721/96 40 50 (Karlsruhe) oder www.carmensouza.com.

Foto: Ricardo Quintas/PR



Carmen Souza

Foto: Marco Borggreve/HM



Matthias Goerne

Sprungbrett für den Nachwuchs

Konzertsaal der Musikhochschule Stuttgart. Für Sänger, die eine Karriere im Liedfach anstreben, ist der von der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie ausgerichtete Internationale Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart eine wichtige Veranstaltung, denn ein Erster oder Zweiter Preis dort kann ein Sprungbrett für eine vielversprechende Karriere sein, die Erfolge ehemaliger Sieger wie Christiane Oelze oder Matthias Goerne zeigen es. Dieses Jahr findet der Wettbewerb vom 30. September bis zum 7. Oktober statt, die Vorrunde ist nicht öffentlich, bei allen weiteren Etappen sind Zuhörer nach Voranmeldung herzlich willkommen. Die Preisverleihung und das Preisträgerkonzert sind am 7. Oktober. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0711/72 23 36 99 oder www.lied-wettbewerb.de.



Foto: Tony Biggs/PR

Stefan Solyom ist seit 2009
der Chefdirigent der Staatskapelle Weimar.

Ein unterschätzter Klassiker

Deutsches Nationaltheater Weimar. Viel zu selten werden seine brillanten und temperamentvollen Klaviersonaten aufgeführt, nur vereinzelt stehen seine Ouvertüren und Kammermusik mal auf den Konzertprogrammen, dabei galt Johann Nepomuk Hummel zu seiner Zeit als einer der wichtigsten Vertreter des spätklassischen Stils. Eine besondere Bedeutung hat er für die Stadt Weimar. Hier wirkte er viele Jahre als Hofkapellmeister, und hier wird er auch am 19. Oktober anlässlich seines 175. Todestages mit einem Konzert geehrt. Auf dem Programm stehen neben dem berühmten Trompetenkonzert die Ouvertüre zur Oper „Mathilde von Guise“, das Rondo brillant op. 56 für Klavier und Orchester sowie Acht Variationen und Coda über „O du lieber Augustin“ für Orchester. Es spielt die Staatskapelle Weimar unter der Leitung von Stefan Solyom; für die Soloparts konnten der italienische Nachwuchspianist Gabriele Carcano und der Trompeter Zsolt Nagy aus Ungarn gewonnen werden. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 03643/755 334 oder www.nationaltheater-weimar.de.

Alle Neune!

Beethovenhalle Bonn. Eine wahrhaft olympische Aufgabe hat sich Esa Pekka Salonen mit dem Philharmonia Orchestra für das diesjährige Bonner Beethovenfest vorgenommen: die Aufführung aller neun Sinfonien des Meisters vom 3. bis zum 7. Oktober, also in fünf Tagen. Um die altbekannten Werke in neue Zusammenhänge zu bringen, werden sie mit zeitgenössischen Orchesterstücken von Komponisten wie Unsuk Chin, Brett Dean oder Martin Grubinger kombiniert. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0228/50 20 13 13 oder www.beethovenfest.de.



Foto: Sonja Weme/PR

Esa-Pekka Salonen

Jazz in Berlin

Institut Français Berlin. Dave Liebman gehört zu den stilprägenden Saxophonisten der letzten Jahrzehnte, insbesondere seine Duo-Aufnahmen mit dem Pianisten Richie Beirach sind Sternstunden des kammermusikalischen Jazz. Mit ihm tritt er am 26. Oktober in Berlin auf, diesmal jedoch nicht im Zweier, sondern im Quartett. Mit von der Partie sind der Bassist Ron McClure und der Schlagzeuger Billy Hart. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 030/367 537 49 oder www.records-cd.com.



Foto: Pin Lim/PR

Dave Liebman

Strauss vom Edelsopran

Konzerthaus Dortmund. Viele Fachleute zählen sie längst zu den besten Sängerinnen unserer Zeit: die deutsch-griechische Sopranistin Anja Harteros. Wer sie einmal live mit Strauss-Liedern erleben möchte, hat dazu am 13. Oktober in Dortmund die Gelegenheit; begleitet wird sie vom Concertgebouw-Orchester unter Mariss Jansons. Des Weiteren werden an diesem Abend erklingen: die Ouvertüre „Der Widerspenstigen Zähmung“ des niederländischen Komponisten Johan Wagenaar, der sinfonische Hymnos „Teufel Amor“ (nach Schiller) von Jörg Widmann sowie Strauss' Tondichtung „Tod und Verklärung“. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0231/22 696 200 oder www.konzerthaus-dortmund.de.



Foto: Marco Borggreve/PR

Anja Harteros